



www.morsbach.de

Flurschütz

Amtsblatt für die Gemeinde Morsbach/209

12. Juni 2010 - Nr. 8



Betreuungshaus Block u. Wagner
Vollstationäre Pflege - Kurzzeitpflege
51597 Morsbach - Seifen 53 - Tel. 0 22 94/80 29



Sponsoren für das Freibad Morsbach gesucht

Das Nessi-Bad hat die Freibadsaison 2010 eröffnet. Täglich an schulfreien Tagen von 12.00 Uhr bis 19.00 Uhr und an Schultagen von 13.00 Uhr bis 19.00 Uhr steht das Freibad den Besuchern zur Verfügung. Auch der Kiosk am Freibad ist in dieser Zeit geöffnet. Wie in den vergangenen Jahren auch, haben die Kinder und Jugendlichen im Rahmen der Ferienspaßaktion jeweils Donnerstag in den Sommerferien freien Eintritt. Das Badpersonal freut sich über einen regen Besucherstrom in den Sommermonaten, denn leider waren in den letzten Jahren die Besucherzahlen stark rückläufig. So besuchten in den letzten 5 Jahren (2005 - 2009) im Durchschnitt nur 7.502 Morsbacher das Freibad, in den Jahren 2000 - 2004 waren es noch durchschnittlich 9.330 Badgäste. Werden nur die letzten 6 Jahre betrachtet, tritt der Besucherrückgang noch offensichtlicher zu Tage. So lag die durchschnittliche Besucherzahl in den Jahren 2007 - 2009 nur noch bei 5.487, in den Jahren 2004 - 2006 hingegen besuchten noch 9.589 Gäste das Freibad.

Nachdem der Rat der Gemeinde Morsbach beschlossen hatte, das Freibad im Jahr 2010 trotz finanzieller Schwierigkeiten nochmals zu öffnen, stellte sich bei der Überprüfung der Anlage leider heraus, dass die Heizung für die Erwärmung des Schwimmbadwassers nicht mehr in Betrieb genommen werden konnte. Es wurde aber auf vielfachen Wunsch aus der Bevölkerung beschlossen, dass Freibad in dieser Saison ohne funktionierende Heizungsanlage zu öffnen. Für die Erneuerung ist ein Betrag von ca. 30.000 € erforderlich. Für weitere erforderliche Investitionen in den nächsten Jahren ist voraussichtlich ein Betrag in Höhe von ca. 500.000 € aufzubringen. Daneben beträgt das jährliche Defizit rd. 40.000 €. Vor dem Hintergrund der finanziellen Situation der Gemeinde Morsbach können diese Beträge nicht mehr aus dem Haushalt aufgebracht werden. Die Verwaltung arbeitet eng mit dem Förderverein der Morsbacher Bäder zusammen. Es soll ein Sanierungsvorschlag erarbeitet werden, damit das Bad für die Zukunft erhalten werden kann. Dies ist jedoch nicht ohne finanzielle Unterstützung von Dritten möglich. Es werden dringend Sponsoren gesucht, die sich bei der Rettung des Freibades einbringen. Daneben wird die Bevölkerung gebeten, das Freibad rege zu besuchen und sich tatkräftig für den Erhalt des Freibades einzusetzen.

Gemeinde Morsbach unterstützt Klimaschutz und U3-Ausbau

Im DRK-Kindergarten „Schatzkiste“ Lichtenberg kann jetzt mit dem Ausbau von U3-Plätzen begonnen werden. Gleichzeitig installiert die Gemeinde Morsbach eine neue Heizungsanlage. Hierzu erfolgte kürzlich der „erste Spatenstich“.

Aufgrund politischer Vorgaben sollen in vielen Kindertageseinrichtungen Möglichkeiten geschaffen werden, Kinder unter drei Jahren (U3) aufzunehmen und zu betreuen. Um hierfür die baulichen und organisatorischen Voraussetzungen schaffen zu können, stellen Bund, Land und Kreis Zuschüsse zur Verfügung. Der DRK-Kreisverband Oberbergischer Kreis e.V. hat für seine Einrichtungen entsprechende Anträge gestellt und für den Kindergarten Lichtenberg (z. Zt. 64 Plätze) als erste Einrichtung bereits den Bewilligungsbescheid erhalten, so dass in Kürze mit den Umbaumaßnahmen begonnen werden kann.

Insgesamt werden rund 210.000 Euro investiert. Dies sind rund 175.000 Euro an Baukosten und 35.000 Euro an Einrichtungskosten. Damit werden 12 U3-Plätze geschaffen. Mit den Baukosten werden insbesondere zwei Ruheräume angebaut und die sanitären Einrichtungen für die Nutzung von U3-Kindern umgerüstet. Mit den Einrichtungskosten werden die notwendigen Möbel (Betten, Wickeltische usw.) und Hygienematerialien sowie altersgerechte Spiel- und Bewegungsmaterialien angeschafft. Damit hofft der DRK-Kreisverband, so ihr Geschäftsführer Rolf Braun bei einer kleinen Feierstunde, auch langfristig für den

Wohnbereich Lichtenberg ein hervorragendes Betreuungsangebot vorhalten zu können. Braun dankte der Gemeinde Morsbach, die das DRK bei der Beantragung der öffentlichen Zuschüsse erfolgreich unterstützt hat.

Bürgermeister Jörg Bukowski erläuterte in der Feierstunde, dass die Gemeinde in diesem Zusammenhang auch Investitionen in das Kindergartengebäude vornimmt. So wird die vorhandene kostenintensive Elektronachtspeicherheizung im Juli/August abgebaut und eine neue Zentralheizungsanlage mit Holzpellets für rund 50.000 Euro installiert. Dadurch wird die CO2 Emission um 68.713 kg CO2/Jahr reduziert. Diese energetische Sanierung wird durch das Land NRW gefördert. Die gesamten Investitions- und Umbaumaßnahmen sollen bis Ende 2010 abgeschlossen sein.

Im Beisein von Kindergartenleiterin Kerstin Laupert, der Vorsitzenden des Fördervereins Britta Heckener und dem Vorsitzenden der Dorfgemeinschaft Lichtenberg Heiko Förtsch nahmen Bürgermeister Jörg Bukowski und Geschäftsführer Rolf Braun zusammen mit einigen Kindergartenkindern den „ersten Spatenstich“ für die Baumaßnahmen vor.



Mit Eifer dabei waren die Kinder der DRK-Kindertagesstätte „Schatzkiste“ Lichtenberg, als es kürzlich galt, den „ersten Spatenstich“ für die Umbaumaßnahmen vorzunehmen. Foto: C. Buchen

Vollsperrung der Gemeindestraße Wallerhausen und Berghausen

Der strenge Frost im vergangenen Winter hat der Gemeindestraße zwischen Wallerhausen und Berghausen so stark zugeetzt, dass sich mittlerweile zahlreiche Schlaglöcher in der Fahrbahn aneinanderreihen. Obwohl die Strecke im Jahr 2010 noch nicht zur Sanierung eingeplant war, hat die Gemeinde nach Prüfung des Zustandes aller Gemeindefahrstraßen entschieden, diesen Abschnitt schnellstmöglich wieder verkehrssicher herzustellen. Der Auftrag wurde mittlerweile vergeben, so dass die Arbeiten umgehend begonnen werden können. Mit dem beauftragten Straßenbauunternehmen wurde die Ausführung der Maßnahmen in der Zeit vom 14. bis 19.6.2010 vereinbart. In dieser Zeit ist die Strecke zwischen Wallerhausen und Berghausen mit Ausnahme des Anliegerverkehrs voll gesperrt. Von der Sperrung sind aber auch die Linien- und Schulbusse betroffen. Für Busse besteht die letzte Wendemöglichkeit in Rolshagen, so dass es leider nicht zu vermeiden war, die Ortschaft Berghausen für die Bauzeit vom Busverkehr abzutrennen. Die Ersatzhaltestelle wird für diese Zeit in Rolshagen sein.

Darüber hinaus erhalten die Straßen „Ellinger Weg“ in Morsbach und die „Bergstraße“ in Lichtenberg eine Deckensanierung. In der Bauzeit erfolgt hier die Verkehrsregelung mit Baustellenampeln.

Die Bauzeit soll so kurz wie möglich gehalten werden. Jedoch ganz ohne Behinderungen sind die Fahrbahnen nicht zu sanieren. Die Verwaltung und die bauausführende Firma bitten hierfür um das Verständnis aller Verkehrsteilnehmer.

Ferierspaßaktion 2010

Der Ferierspaßkalender ist ab dem 21.6.2010 im Rathaus erhältlich. Neu ist, dass jede Kommune ihr eigenes, spezielles Heft entwickelt hat. Die Gesamtheit der Angebote aller beteiligten Städte und Gemeinden gibt es ab dem 21.06.2010 auch im Internet unter: www.obk.de.

Zum Titelbild:

Das 1927 vom damaligen Gemeinnützigen Verein Morsbach errichtete Freibad an der Waldbröler Straße. Foto: C. Buchen

Nächste Ratssitzung

Die nächste Sitzung des Rates der Gemeinde Morsbach findet am Dienstag, 22.6.2010, 18.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses statt. Auf der Tagesordnung stehen u.a.: Ganztagsreal- schule, Gesamtschule, Einführung einer neuen Straßenbezeichnung "Zum Systembau" in Morsbach, Nachtrag zur Satzung über die Abfallentsorgung, Eigenanteil der Gemeinde Morsbach im Rahmen des Landesprogramms „Kein Kind ohne Mahlzeit“, Sanierungsmaßnahmen Turnhalle B, Änderung Flächennutzungsplan Seniorenwohnanlage Seifen, Satzung über die endgültige Herstellung der Erschließungsanlagen Am Straßenfeld-Ost und Am Straßenfeld-West, Widmung der Erschließungsanlage Am Straßenfeld, Einziehung von Flächen auf dem Parkplatz Alzener Weg

Sportverein Morsbach: Historische Vereinsfahne soll restauriert werden

Was Speicherräume so alles an alten Schätzen verbergen, davon kann der Sportverein Morsbach ein Lied singen. Auf einem dunklen Dachspeicher wurde nämlich die historische Vereinsfahne gefunden, die etwa 100 Jahre alt ist. Nun soll sie restauriert werden.

Die Suche nach der Fahne begann im Jahr 2002, dem 100-jährigen Jubiläumsjahr des SV 02/29 Morsbach e.V.. Beim Aufbau und bei der Dekoraktion des Festzeltes erinnerten sich die lang-jährigen Vereinsmitglieder Elmar Adler, Ulrich Schnell und Dieter Kappenstein, dass noch eine alte Vereinsfahne existieren müsste.

Nach einigen Überlegungen kam man zu dem Schluss, doch einmal im Vereinslokal „Zur Nr. 9“ nachzufragen. Geschäftsführer Rudi Sülz bat daraufhin Anni Utsch, nachzuschauen, ob die Fahne noch irgendwo aufbewahrt wird. Die Vereinswirtin suchte den Speicher ab und siehe da, in einer dunklen Ecke kam die vermisste Fahne zum Vorschein.

Schon der erste Augenschein verriet dem SV-Geschäftsführer, dass mit den aufwändig versehenen Stickereien und Ornamentverzierungen eine Fahne von besonderem Wert und vereins- historischer Bedeutung wieder aufgetaucht ist. Obwohl die alte Fahne in einer Folie eingewickelt war, befand sie sich durch die jahrzehntelange unsachgemäße Lagerung auf dem Speicher in einem schlechten Zustand.

Nach dem 100-jährigen Jubiläum sollte die Fahne eigentlich nicht mehr ein Schattendasein auf einem Speicher fristen, sondern der Nachwelt erhalten und öffentlich präsentiert werden. Es sollten aber erneut einige Jahre vergehen, bis Rudi Sülz die Initiative ergriff und die Vereinsfahne jetzt von der Bonner Fahnenfabrik begutachten ließ.

Die Fahne wird in keiner Chronik und keinem Protokoll des SV Morsbach erwähnt. Das Alter dürfte jedoch über 100 Jahre



Rudi Sülz (r.) und Julian Borbones präsentieren die alte historische Vereinsfahne des Sportvereins Morsbach, die auf einem Speicher wiederentdeckt wurde ...



... und die jetzt mit Spendenmitteln in der Bonner Fahnenfabrik restauriert werden soll. Fotos: C. Buchen

betragen, schätzt Rudi Sülz. Die gestickten Schriftzüge auf der Vorderseite lauten nämlich „Turn-Verein Morsbach – Gegründet 1902“. Auf der Rückseite heißt es „Einigkeit macht stark! Gut Heil!“. Der Turnverein Morsbach wurde zuerst ins Leben gerufen und von 1918 bis 1920 formierte sich dann der Fußballclub „Adler Morsbach“. Turner und Fußballer fusionierten schließlich 1929 zum „Turn- und Sportverein Morsbach“.

Der Vereinsvorstand würde sich freuen, wenn die alte Fahne der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden könnte und favorisiert eine zentrale Stelle im Rathaus. Bürgermeister Jörg Bukowski steht einer öffentlichen Präsentation im Rathaus positiv gegenüber.

Doch zunächst befindet sich die Fahne erst einmal bei der Bonner Fahnenfabrik zur Restaurierung. Die wertvollen „Goldlurex Stickereien“, die einen muskulösen Turner, Wappen und Eichenlaubkranz zeigen, sollen aufgearbeitet werden. Es gibt nur wenige Sportvereine im Kreisgebiet, weiß Sülz zu berichten, die auf eine so lange Sportgeschichte verweisen können und zudem noch eine Vereinsfahne aus dem Anfang des 20. Jahrhunderts haben.

Die Kosten der Restaurierung belaufen sich auf 4.600 Euro, die nicht alleine vom SV 02/29 Morsbach e.V. getragen werden können. Daher bittet der Verein um Spenden auf das Konto Nr. 501110120, BLZ 38462135, Volksbank Oberberg, damit dieses wertvolle sport- und kulturhistorische Stück Vereinsgeschichte für die Zukunft erhalten bleibt. Die Spender erhalten auf Wunsch eine Spendenbescheinigung.

Ideen- und Kreativwettbewerb für Schüler: Klimalogo und Klimaslogan für Morsbach gesucht

Die Gemeindeverwaltung erarbeitet zurzeit in einer Projektgruppe zusammen mit der Politik ein Klimaschutzkonzept für die Gemeinde Morsbach. Hierbei sollen Ideen und Konzepte entwickelt werden, um unser Klima und unsere Umwelt zu schützen und zu entlasten.

Dazu möchte die Projektgruppe jetzt auch verstärkt Berichte auf der Morsbacher Internetseite und im Flurschütz veröffentlichen. Damit diese Beiträge dem Leser direkt ins Auge fallen, soll ein Logo (also ein Motiv, das symbolisch für den Klimaschutz in Morsbach stehen soll) und ein Slogan erstellt werden. Hierfür benötigt die Projektgruppe Ideen.

Teilnehmen kann jede/r Schüler/in der 1. bis 10. Klasse, die/der in Morsbach wohnt oder dort zur Schule geht. Die besten Ideen werden mit einem Sachpreis belohnt.

Nähere Infos und Teilnahmebedingungen unter www.morsbach.de.

Ehrung in der Forstbetriebsgemeinschaft

Auf der Jahreshauptversammlung der Forstbetriebsgemeinschaft (FBG) Morsbach wurde diesmal der Vorstand neu gewählt. Alter und neuer erster Vorsitzender ist Ferdinand Greb. Zum zweiten Vorsitzenden wurde wiederum Christian Kappenstein gewählt. Dem Vorstand gehören an: Heinz Zimmermann als Geschäftsführer und als Beisitzer Maria Christ, Andreas Hombach, Klaus Solbach, Reiner Zimmermann, Peter Zimmermann und Heinz Mauelshagen.

Günter Stricker und Walter Zimmermann standen aus persönlichen Gründen für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung. Der 1. Vorsitzende dankte beiden für ihre engagierte Mitarbeit in den zurückliegenden Jahren. Besonderer Dank galt Walter Zimmermann, der über 40 Jahre dem Vorstand angehörte. Als Anerkennung dafür wurde ihm durch den Vorsitzenden der Bezirksgruppe Oberberg Süd des Waldbauernverbandes, Hans-Gerd Baumhof, die bronzene Ehrennadel des Waldbauernverbandes überreicht.

Im weiteren Verlauf berichtete der Forstbetriebsbeamte Nils-Holger Schäfer über seine Tätigkeiten im Jahr 2009. Es konnten verschiedene Aufforstungen mit Fördermitteln des Landes durchgeführt werden. Ebenso wurden mit Landesfördermitteln und finanzieller Unterstützung durch die Gemeinde einige Wege neu hergerichtet. Erfreulich bleibt festzustellen, dass die Preise für Frischholz langsam steigen.

Der erste Vorsitzende gab anschließend noch einen Sachstand über die Unterhaltung von Waldwirtschaftswegen. Bekanntlich hat die FBG die Unterhaltung der Wege von der Gemeinde Morsbach übernommen. Die Gemeinde stellt dafür jährlich einen Betrag zur Verfügung. Zum Foto:



Ehrung eines verdienten Vorstandsmitgliedes der Forstbetriebsgemeinschaft Morsbach (v.l.n.r.: Walter Zimmermann, Ferdinand Greb und Hans-Gerd Baumhof).

Neue Stühle und Tische für das Gertrudisheim

Die „Aktion Stuhlpatenschaft“ konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Das Morsbacher Gertrudisheim ist nicht nur neu renoviert worden, sondern hat jetzt auch neue Stühle und Tische erhalten Dank vieler großzügiger Spenden und Dank der Erlöse von Pfarrkarneval und Pfarrfest.

Christof Euteneuer, Vorsitzender des Fördervereins Pfarrheim St. Gertrud Morsbach e.V., erinnerte bei der Übergabe der Stühle und Tische an die Pfarrgemeinde, dass der Verein in der Renovierungsphase des Gertrudisheimes einen eigenen Beitrag leisten wollte und daher die „Stuhlpatenschaft“ auf Initiative von Annette Buchen, Vorsitzende des Pfarrgemeinderates, ins Leben gerufen hat. Dadurch sollte das 36 Jahre alte Mobiliar ausgemustert werden. Die Aktion fand großen Zuspruch und wurde u.a. vom Behindertenzentrum, Pfarrgemeinderat, von der katholischen Frauengemeinschaft, der Kolpingsfamilie und verschiedenen Parteien finanziell unterstützt.

Bis zum Frühjahr 2010 war schon ein großer Spendenbetrag zusammen gekommen, so dass erste Angebote eingeholt werden konnten. Nach Prüfung der Angebote und Vorstellung der verschiedenen Produkte beschloss der Förderverein, den noch fehlenden Betrag aus Rücklagen auszugleichen. So konnten 300 Stühle und 50 Tische im Gesamtwert von 35.000 Euro bestellt werden. Pfarrer Rainer Gille dankte allen für ihren Einsatz und die Spendenbereitschaft.

Wer noch Verwendung für „alte Stühle“ hat, kann sich im Pfarrbüro melden (Tel. 238).



„Sitzprobe“ bei der Übergabe der neuen Stühle und Tische im Morsbacher Gertrudisheim. Foto: C. Buchen

Tischlerei

Meisterbetrieb

Michael Hoberg

-  Holz- und Kunststoffenster
-  Rolladentechnik
-  Haus- und Innentüren
-  Verglasungen
-  Treppen
-  Innenausbau
-  Sicherheitstechnik

Michael Hoberg
 Ellinger Weg 11
 51597 Morsbach
 Tel.: 0 22 94 / 15 15
 Fax: 0 22 94 / 99 15 71
 Mobil: 01 72 / 935 69 39
 Internet:
 www.tischlerei-hoberg.de
 E-Mail:
 michael-hoberg@t-online.de

GOLDSCHMUCK • MÜNZEN • BESTECK ZAHNGOLD + ALTGOLD

auch mit Zähnen Barankauf Gold & Silber
 Ihre GVG®-autorisierte Goldverwertungsgesellschaft:
 Modetreff M. Wagener, Kirchstr. 7, 51597 Morsbach, Tel.: 0 22 94 / 92 00
 i. A. der GVG Goldverwertungsgesellschaft mbH, Linnestraße 2, 75172 Pforzheim

Altersjubiläen im Juni 2010 Wir gratulieren zum Geburtstag:

Elisabeth Reuber, Siedenberg,
 zum 92. Geburtstag am 16. Juni,
 Charlotte Zimmermann, Lichtenberg,
 zum 97. Geburtstag am 20. Juni.

Wir gratulieren zur Goldenen Hochzeit:

Eleonore und Helmut Neuhoff, Rhein, am 20. Juni

KRANKEN- PFLEGEPRAXIS

kompetent sozial zuverlässig

Birgit Klein-Schlechtingen
 Krankenschwester
 Bergstraße 8 - 51597 Morsbach-Lichtenberg



Ambulante Alten- u. Krankenpflege
 Familienpflege
 Warmer Mittagstisch
 Pflegekurse, Beratung und Schulung

Tel. 02294/1719 Fax 7805

„Cantabile“ ist Meisterchor

Am letzten Maiwochenende erreichte der Frauenchor Cantabile Morsbach beim Meisterchorsingen im Chorverband NRW e.V. in Neuss als erster Frauenchor der Gemeinde Morsbach den begehrten Titel „Meisterchor“. Damit hat sich die fleißige Probenarbeit gelohnt. Gut vorbereitet und zeitlich genau auf den Punkt eingestellt durch den Dirigenten Michael Rinscheid machten sich die 48 Sängerinnen auf den Weg. Im Zeughaus von Neuss, einer als Konzertsaal umgebauten Kirche mit hervorragender Akustik, fand der Wettbewerb statt. Cantabile war an diesem Tag an letzter Stelle von 23 weiteren Chören terminiert. Zum Vortrag kam als Volkslied strophisch der Titel „Ade zur guten Nacht“, als Wahlchorwerk „De profundis clamavi“, als Wahlpflichtchorwerk „Laudate Dominum“ und als Volkslied durchkomponiert der Titel „There is a Balm in Gilead“. Mit allen vier Stücken erreichte Cantabile Morsbach die Traumnoten sehr gut und schnitt damit als drittbester Chor des Tages ab.

Schon vor der Rückfahrt hatte die Sängerjugend, mit Krönchen verziert, einen „roten Teppich“ vor dem Bus ausgelegt, um ihre Sängerkolleginnen gebührend zu ehren. Mit guter Stimmung ging es am Abend zurück nach Morsbach, wo die Sängerinnen bereits am Kreisel von den Sängern des MGV Eintracht mit Lichtern und einem Riesenplakat empfangen wurden.

Am nächsten Morgen fand die offizielle Meisterchorfeier im Vereinslokal „Zur Seelhardt“ statt, zu der sich erfreulicherweise zahlreiche Gratulanten aus Rathaus, Politik, Gemeindegkulturverband, Sängerbund NRW und von vielen Chören/Musikvereinen aus Morsbach, Lichtenberg, Wendershagen, Alzen, Holpe, Wallerhausen und Volperhausen einfanden, um sich mit dem frisch gebackenen weiblichen Meisterchor zu freuen. Im Mai 2011 feiert der Frauenchor Cantabile Morsbach im übrigen sein 50-jähriges Bestehen.



Der frisch gebackene Meisterchor Cantabile Morsbach vor dem Zeughaus in Neuss.

Bürgerbus für Morsbach

Es hat sich eine Interessengemeinschaft gebildet, deren Ziel es ist, noch in diesem Sommer eine Vereinsgründung „Bürgerbus für Morsbach“ zu initiieren. Um eine Streckenplanung vorzubereiten, werden alle interessierten Bürger der Gemeinde Morsbach gebeten, ihren Wunsch mit Wochentag und ca. Uhrzeit an Klaus Kriebler, Tel. 02294/7162, oder E-Mail info@klaus-kriebler.de mitzuteilen. Haben Sie Lust und Zeit und möchten Bürgerbusfahrer werden, dann melden Sie sich ebenfalls.

Wofür darf der Bürgerbus eingesetzt werden? Der Kleinbus mit acht Fahrgastplätzen ist überall da im Einsatz, wo ein regulärer Linienverkehr nicht möglich oder tragbar ist. Mit anderen Worten: Der Bürgerbus macht die Menschen auf dem Land mobil, und das zu relativ geringen Kosten.

Der Bürgerbusverein organisiert den ehrenamtlichen Fahrdienst in enger Zusammenarbeit mit der Kommune und dem Verkehrsunternehmen vor Ort und stellt so ein im wahrsten Sinne des Wortes bewegendes Angebot auf die Beine, das Sie mit Ihrem Engagement unterstützen können.

Worauf warten Sie? Die nächste Zusammenkunft ist am 23.06.2010, 15.00 Uhr, in der Cafeteria des Hauses für betreutes Wohnen am Prinzen Heinrich 3.

www.stangier-frisoere.de



1. Jahrgedächtnis

Paul Zielenbach

† 13. Juni 2009

Viel zu früh bist DU
von uns gegangen.

Du fehlst uns so sehr.

In Liebe

Dorothea, Kinder, Enkel
und Anverwandte

Hans-Joachim Fengler neuer Vorsitzender des SV Morsbach

Am 6. Mai fand eine außerordentliche Mitgliederversammlung des SV 02/29 Morsbach e.V. statt. Die von den Kassenprüfern empfohlene Entlastung des alten Vorstandes wurde einstimmig erteilt. Zum Versammlungsleiter wurde Ehrenvorsitzender Ulrich Schnell gewählt, der dem alten Vorstand für die erfolgreiche Arbeit dankte.

Die Vorstandswahlen brachten folgendes Ergebnis: Zum 1. Vorsitzenden wurde Hans-Joachim Fengler gewählt, 2. Vorsitzende Monika Schneider, Geschäftsführer Rudi Sülz, Kassenwart Matthias Frank, Stellvertreter Stefan Ley, Schriftführerin Janina Binot, Pressewart Benedikt Schneider, EDV-Beauftragter Andreas Jacke, Kassenprüfer Achim Langhein und Reinhard Langen, Beisitzer Hans-Joachim Rosenbaum, Hubert Reifenrath, Toni Maelshagen und Matthias Niesar.

Die Vorstandsmitglieder wurden alle ohne Gegenstimmen gewählt. Die Aufgaben des Sozialwartes werden bis auf weiteres vom Geschäftsführer und Kassenwart übernommen.

Neue Kurse für Kinder: Motorik verbessern, Umwelt kennenlernen

Durch unterschiedliche **Bewegungsangebote** unter Verwendung von Natur- und Alltagsmaterialien haben Kinder die Möglichkeit ihre Motorik positiv zu verbessern und ihre **Umwelt** zu **entdecken**. Die neuen Kurse finden statt:

Dienstags: 15.30 -17.30 Uhr Kindergarten- und Schulkinder

Mittwochs: 9.30 -10.30 Uhr Kinder ab 4 Monate,

10.45 -11.45 Uhr Kinder ab 7 Monate,

Freitags: 9.30 -11.45 Uhr Kinder ab 1 Jahr

Kurs „Tanzende Füße, kreative Kinder: Ob groß, ob klein, jetzt wird getanzt!“

Mittwochs: ab 15.00 Uhr verschiedene Kurse nach Alter
Zu einer Schnupperstunde sind alle Kinder herzlich eingeladen.
Anmeldung und Information bei Kathrin Hoberg,
Tel. 02294/992126.



Verstoßen, vergessen, verwaist

Wer stört, fliegt raus! Nach diesem Motto scheinen sich immer häufiger Menschen ihrer Tiere zu entledigen. Der Tierschutzverein THEA aus Morsbach nahm alleine in den vergangenen Wochen neun Hunde auf, die niemand sucht und deren Fundsituation eindeutig war. So entdeckten Spaziergänger einen Hund, der in einem Waldstück an einem Baum angebunden war. Zwei Yorkshire Terrier irrten orientierungslos durch ein abgelegenes Dorf. Niemand kannte sie. Ein vier Monate alter Welpe wurde an einer abgelegenen Teilstrecke der L 326 gefunden. Die junge Hündin war verletzt und sehr ängstlich. Ein junger Mischling irrte mitten über die Hauptstraße in Marienbergshausen, Anwohner nahmen ihn auf und informierten den Tierschutz.

Bis auf den alten Rüden, der im Wald bei Waldbröl ausgesetzt wurde, zeigten alle anderen in den vergangenen Wochen aufgefundenen Hunde, die bis heute niemand zu vermissen scheint, Verhaltensauffälligkeiten. „Sie hatten entweder starke Verlustängste, waren nicht stubenrein, völlig unerzogen, sehr laut und unruhig und kaum leinenfähig“, erklärt Sabine Uphaus von THEA e.V.. Auffällig sei, dass es in letzter Zeit zumeist kleine bis mittelgroße Hunde seien, die von ihren Haltern ausgesetzt wurden. „Wir erleben es oft, dass die Erziehung kleiner Hunde, aber auch deren Bedürfnisse von manchen Haltern nicht so wichtig genommen werden, und dann wachsen die Probleme. Irgendwann wird man dem kleinen „Tyrann“ nicht mehr Herr, es gibt wegen der „Kläfferei“ Ärger mit dem Vermieter und die ewigen Pfützen in der Wohnung werden zum Streitpunkt in der Familie“, so Uphaus, die jedem unerfahrenen oder überforderten Hundehalter anrät, sich Hilfe in einer Welpenspielgruppe oder einer Hundeschule zu suchen. Dort finde man in den meisten Fällen gute Anleitungen für ein angenehmes Miteinander mit dem Vierbeiner, aber auch Gleichgesinnte, mit denen man sich austauschen kann. Selbst wenn man trotz aller Bemühungen schließlich zu dem Ergebnisse komme, dass man sein Leben doch nicht mehr mit dem Hund teilen möchte und eine Trennung unausweichlich ist, sei das Aussetzen von Tieren keine Lösung und außerdem unter Strafe gestellt. Wer sich von seinem Hund trennen will oder muss, sollte sich vielmehr vertrauensvoll an einen Tierschutzverein oder auch an eine Hundeschule wenden.

Der Hund „Gwendolin“ hat die Ansprüche seines Halters offenbar nicht erfüllt. Er steht stellvertretend für 16 weitere Hunde im Tierschutzverein THEA, die niemand vermisst. Die meisten haben inzwischen ein gutes neues Zuhause gefunden. Für einige werden noch gute Plätze gesucht. Andere sind nicht vermittelbar und bleiben in den Pflegestellen. Zum Foto:



Gwendolin wurde kürzlich an einem menschenleeren Teilstück der L 326 kurz hinter Volperhausen gefunden und wäre beinahe von einem Auto überfahren worden. Die Hündin ist knapp 16 Wochen alt, hat Verletzungen am Schädel und im Gesicht.

Lauftreff Morsbach beim Kölner Nachtlauf

Am 12.5.2010 hieß es für insgesamt 14 Sportler aus Morsbach, davon 2 Läuferinnen und 7 Läufer des Lauftreffs Morsbach: Auf nach Köln zum 7. Galeria Kaufhof Nachtlauf. Begleitet wurden sie von einer großen Fangruppe, zu der auch einige der leider verletzten „Lauftreffler“ zählten.

Insgesamt stellten sich über 800 Läuferinnen und 1.400 Läufer der sportlichen Herausforderung. Bei kühlem aber trockenem Wetter erfolgte um 21:15 Uhr am Tanzbrunnen der Startschuss. Auf der 10,16 km langen Strecke, die in zwei Runden über die Deutzer Brücke und die Hohenzollernbrücke führte, sorgten zahlreiche Zuschauer für Stimmung und eine tolle Atmosphäre im nächtlichen Köln.

Die Morsbacher Läufer erzielten hervorragende Ergebnisse. Schnellster war Oliver Tepper, der nach nur 38:29 Minuten das Ziel erreichte. Damit belegte er in der Gesamtwertung (Männer und Frauen) den 22. Platz, eine Spitzenleistung, die für die Zukunft noch auf weitere tolle Ergebnisse hoffen lässt.

Die Zeiten und Platzierungen der anderen Teilnehmer des Lauftreffs: Uli Stahl, 44:52, 188. Platz; Jörn-Uwe Krüger, 48:58, 434. Platz; Thomas Weber, 52:46, 779. Platz; Kaia Stein, 55:08, 1020. Platz; Bernd Wagener, 56:17, 1133. Platz; Birgit Schuh, 57:38, 1272. Platz; Hubert Schneider, 59:19, 1428. Platz; Gerald Pohl, 1:01:34, 1633. Platz. Der sportlichen Leistung schloss sich dann der Besuch eines kölschen Lokals bis tief in die Nacht an.

Wer ebenfalls Interesse an sportlicher Betätigung (Laufen bzw. Walken) unter Gleichgesinnten hat, ist zu den regelmäßigen Trainings herzlich eingeladen. Treffpunkt ist der Kreisel am Busbahnhof montags um 18.00 Uhr und donnerstags um 19.00 Uhr. Auch Neueinsteiger sind willkommen.

Eiserne Kommunionfeier am Pfingstsonntag

34 Kommunionkinder, die 1945 in Morsbach die 1. Heilige Kommunion empfangen hatten, trafen sich Pfingstsonntag 2010, um das Eiserne Jubiläum (65 Jahre) ihrer Erstkommunion zu feiern. Zu den Jubilaren gehörten auch die Kinder von Alzen, da es dort 1945 zwar eine Schule, aber noch keine Kirche gab.

In den Kriegswirren des Jahres 1945 war es am Weißen Sonntag nicht möglich, die Erstkommunion zu feiern. Der damalige Pfarrer Dechant Karl Strack schrieb darüber in seinem Tagebuch: „Weißer Sonntag, 8. April 1945 – Wieder hatten wir eine schlimme Nacht. Die Einschläge von den feindlichen Geschützen lagen alle in der Nähe von Kirche und Krankenhaus. Das Krankenhaus hat am meisten gelitten. Das Pfarrhaus blieb mit Ausnahme von einigen zerstörten Fensterscheiben und Beschädigungen an Obstbäumen verschont.“

Es ist Weißer Sonntag, der Tag der Kinder. Auch heute geht strahlend die Frühlingssonne auf; nur der Donner der Geschütze kündigt, dass Krieg ist; er bringt nicht Leben, sondern Tod und Zerstörung. Es war gut, dass wir in diesem Jahr die Erstkommunionfeier verlegten, denn heute wäre eine Feier unmöglich gewesen. Da in der Kirche eine Celebration unmöglich war, las ich gegen 6.30 Uhr im Beisein von ein paar Gläubigen eine stille heilige Messe für unsere Pfarrgemeinde.“

Den Auftakt bildete Pfingstsonntag ein Festgottesdienst in der Pfarrkirche „St. Gertrud“, den Pfarrer Rainer Gille zelebrierte. Bei der weiteren Feier im Landhotel „Goldener Acker“ erinnerten sich die Jubilare zum Beispiel an den Erstkommunionunterricht bei Franziskanerschwester Levina, der öfters im „Wäldchen“ hinter dem damaligen Krankenhaus abgehalten wurde, an die Bombenalarme und Tieffliegerangriffe, wobei man in die Kirche flüchtete, aber auch an die Kommunionkleidchen aus Windeln und Fallschirmseide. Trotzdem schien es den Jubilaren in der Erinnerung als eine schöne Zeit.

1945 kamen 93 Kommunionkinder zur ersten heiligen Kommunion, davon 12 Kommunionkinder aus Alzen. Damals waren mehrere Kinder aus den Städten von Rhein und Ruhr nach Morsbach evakuiert. 19 Kinder der Klassengemeinschaft sind inzwischen verstorben.



Nach 65 Jahren trafen sich Pfingstsonntag 34 Kommunionkinder in Morsbach zur Feier der Eisernen Kommunion wieder.

Besuch bei den Senioren

Der Seniorenkreis der katholischen Pfarrgemeinde Lichtenberg hatte Besuch bei seinen letzten monatlichen Treffen mit Gottesdienst und Frühstück. Im März war die 3. Klasse der Gemeinschaftsgrundschule Lichtenberg mit ihrer Lehrerin, Frau Förtsch, anwesend. Die Kinder demonstrierten, was sie im Unterricht über Lichtenberg gelernt hatten. Sie waren aber auch sehr daran interessiert, etwas von den Senioren über die frühere Zeit zu erfahren, wie es z.B. in der Schule zugeht, wie Feuerwehreinsätze ablaufen, wie viele Einwohner Lichtenberg hatte und vieles mehr. Es war ein guter Austausch zwischen Jung und Alt.

Im April besuchte der „Regenbogen-Express“, die Musikband der Behinderten Werkstätten Oberberg in Lichtenberg, die Senioren. Der Leiter der Gruppe, Cvetoslav Ganchev, brachte mit seinen sieben Musikern richtig Stimmung in die Runde. Musik- und Gesangstücke aus den früheren Jahrzehnten, wie „Tulpen aus Amsterdam“ oder „Rote Rosen aus Athen“, die den Senioren noch bestens bekannt waren, fanden großen Anklang.

Die strahlenden Gesichter auf beiden Seiten zeigten, dass es ein schöner Vormittag gewesen war und dass die Behinderten mitten in der Gemeinde und der Gesellschaft ihren Platz haben.



Der „Regenbogen-Express“, die Musikband der Behinderten Werkstätten Oberberg, brachte Stimmung in das Treffen des Seniorenkreises Lichtenberg.

Blutspendeterminale 2010

Im Jahr 2010 kann man zu folgenden Terminen in Morsbach Blut spenden: 25.6., 2.7., 17.9., 24.9. und 28.12.2010, jeweils von 15.30 - 19.30 Uhr in der Hauptschule Morsbach, Hahner Str. 31.

„The White Horse Theatre“ zu Gast an der Grundschule

Im Mai war an zwei Tagen das „White Horse Theatre“ zu Gast in Morsbach. Für die mehr als 400 Grundschüler aus Morsbach und Holpe gaben die beiden Schauspieler Eve Sampson und Robbie Southworth gleich vier Vorstellungen im Gertrudisheim. Die Schauspieler aus England sind zurzeit für ein halbes Jahr in Deutschland und führen für Grundschüler die beiden Stücke „The tale of Susie Squirrel“ und „Lost in space“ auf. Damit geben sie den Kindern die Möglichkeit, die englische Sprache, wie sie von Engländern gesprochen wird, sogenannte „native speakers“, zu hören. So erlebten die Grundschüler der Jahrgänge 1 – 3 die Abenteuer des Eichhörnchens Susie Squirrel, während die 4.-Klässler die Weltraumreise von Captain Eve Everbrave und Adam Action verfolgen konnten.

Geschickt verstanden es die Schauspieler die Grundschüler in die Stücke einzubinden. So konnten die Kinder einfache Redewendungen in englischer Sprache mitsprechen und einfache englische Antworten geben. Für die 4.-Klässler standen die beiden Akteure am Ende der Aufführung für ein Interview zur Verfügung. Auch hier konnten die Schüler ihre Englischkenntnisse anwenden. Zum Foto:



Auf Weltraumreise gingen die 4.-Klässler der Grundschule Morsbach mit dem „White Horse Theatre“ aus England.

Martinéekonzert zum Tag der Musik

Am Sonntag, 20.6.2010, 11.10 Uhr, lädt der Kirchenchor „St. Cäcilia 1882“ Holpe zu einem Martinéekonzert ins Gesellenhaus Holpe ein. Außer dem Kirchenchor wirken noch mit der Chor 72 Dieringhausen, Vokalensemble A CAPELLA Köln und Marco Fischdick (Schlagzeug). Die Gesamtleitung hat Dr. Dirk van Betteray. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Der Erlös ist für die Unterhaltung des Gesellenhauses bestimmt. Der Eintritt ist frei.

BESTATTUNGEN

Puhl

ERFAHRUNG schafft VERTRAUEN

- Erledigung aller Formalitäten
- Säрге in allen Ausführungen
- Überführung im In- und Ausland
- Erd-, See- und Feuerbestattungen
- Beerdigungen auf allen Friedhöfen
- Ruheforst

**Puhl: Talweg 6 a,
51597 Morsbach,
www.im-trauerfall.de,
Email: info@im-trauerfall.de
InhaberIn: Anja Hahn**



Telefon 02294 1398

Morsbach
Lichtenberg
Brüchermühle
Odenspiel
Denklingen
Friesenhagen





Veranstungskalender für die Gemeinde Morsbach



Juni 2010

- Sa 12.06.2010, 18.00 Uhr**
So 13.06.2010, 12.00 Uhr
Sa 12.06.2010, 19.00 Uhr
Sa 12.06.2010, 20.00 Uhr
So 13.06.2010, 10.30 Uhr
Samstag, 19.06.2010
Sa 19.06.2010, 16.00 Uhr
So 20.06.2010, 10.00 Uhr
Sonntag, 20.06.2010, 10.30 Uhr
Sonntag, 20.06.2010, 18.30 Uhr
Samstag, 26.06.2010
Sa 26.06.2010, 16.00 Uhr
Sonntag, 27.06.2010, 10.30 Uhr
Sonntag, 04.07.2010
- Spargelfest in Erblingen**, Dorfplatz, mit Musik, Tanz u. einem Wettbewerb
- So. Frühschoppen**, Zeitvertreib für Kinder, ab 15.00 Uhr Kaffee und Kuchen
Veranst.: Dorfgemeinschaft Erblingen, Tel. 02294/991243
- Dorffest in Stockshöhe**, Dorfgemeinschaftshaus
Veranst.: Dorfgemeinschaft Stockshöhe e.V., Tel. 02294/8873
- Tag der offenen Tür**, Feuerwehrgerätehaus Waldbröler Str., Sa Morsbacher Blaulichtnacht m. DJ David, Cocktaillbar, So Frühschoppen, Fahrzeugübergabe u. -segnung, Rettungshundestaffel
Veranst.: Freiwillige Feuerwehr Morsbach, Löschzug 1, Tel. 02294/8498
- Sommerfest** im Behinderten-Zentrum
Veranst.: Behinderten-Zentrum St. Gertrud Tel. 02294/69246
- Feuerwehrfest**, Sa. Florianslauf und Nordic Walking
So. Musikal. Frühschoppen u. Cafeteria, Feuerwehrgerätehaus Industriestr.
Veranst.: Freiw. Feuerwehr Morsbach, Löschzug Lichtenberg, Tel. 02294/6263
- Hl. Messe**, Musik für Frauenchor, 11.30 Uhr
Konzert, Matinee zum Tag der Musik in der Pfarrkirche Holpe, Ltg. und Orgel Dr. Dirk van Betteray
Veranst.: Kirchenmusik der Kath. Kirchengemeinde Holpe, Tel. 02291/909627
- Holy.com - der Jugendgottesdienst**, Motto „Am Ball bleiben“, ev. Gemeindezentrum Morsbach
Veranst.: Evang. Kirchengemeinde Holpe/Morsbach, Tel. 02294/8787
- Hobby- u. Dörferfußballturnier** in der „Rheinarena“
Veranst.: Dorfgemeinschaft Rhein e.V., Tel. 02294/7500
- Sommerfest**, DRK Kindergarten „Schatzkiste“ Lichtenberg
Veranst.: Förderverein des DRK Kindergartens „Schatzkiste“, Tel: 02294/8146
- Pfarrfest** Morsbach f. d. Seelsorgebereich Morsbach-Friesenhagen-Wildbergerhütte, hl. Messe u. Pfarrfest
Veranst.: Kath. Kirchengemeinde St. Gertrud Morsbach Tel. 02294/238
- Juli 2010**
- Musikalischer Frühschoppen**, an der kath. Kirche Alzen
Veranst.: MGV Edelweiß Alzen e.V., Tel. 02294/90499

Feuerwehrfest und Laufspaß für Jung und Alt

Am 19. und 20.6.2010 findet wieder das Feuerwehrfest in Lichtenberg statt. Dabei wird aber nicht nur gefeiert, sondern es wird auch die Möglichkeit geboten, sich sportlich zu betätigen. Denn am Samstag findet der „Florianslauf“ statt. Beginn der Läufe ist um 16.00 Uhr mit dem Start der „Frischlinge“ von 0-6 Jahre. Um 16.30 Uhr starten die 7-9-Jährigen. Darauf folgt um 17.00 Uhr der Lauf der Jugendlichen von 10-15 Jahre und um 17.30 Uhr der Lauf der „Senioren“. Die „Nordic-Walker“ sind ebenfalls willkommen. Sie werden, wie die „Senioren“, auf eine reizvolle ca. 7 km lange Strecke rund um Lichtenberg geschickt. Eine Voranmeldung ist nicht notwendig. Nach getaner Arbeit wartet die Siegerehrung. Die drei Erst-

plazierten erhalten wertvolle Preise und alle Teilnehmer Urkunden. Danach können sich die „müden Knochen“ bei Bier und guter Laune entspannen.

Am Sonntag geht es weiter mit einem Frühschoppen, der vom Musikverein Lichtenberg und MGV Hoffnung Lichtenberg musikalisch umrahmt wird. Nachmittags gibt es Kaffee und Kuchen von den Damen der Feuerwehrkameraden. Außerdem sorgt der Zirkus Orlando aus Bergneustadt ab 14.00 Uhr für die Unterhaltung der Kleinen.

Während des ganzen Festes steht die Imbissbude zur Verfügung. Weitere Info unter www.lichtenberg112.de.

Gemeinsames Pfarrfest

Am Sonntag, 27.06.2010, richtet der Pfarrgemeinderat des Seelsorgebereichs Morsbach-Friesenhagen-Wildbergerhütte ein gemeinsames Pfarrfest rund um die Basilika St. Gertrud in Morsbach aus. Das abwechslungsreiche Programm beginnt um 10.30 Uhr mit dem Open-Air-Festgottesdienst, der vom Cantamos-Chor musikalisch gestaltet wird. Nach der heiligen Messe lädt der Chor, der dieses Jahr sein 25-jähriges Jubiläum feiert, zu einem Offenen Singen ein. Danach spielt der Musikverein Lichtenberg auf, und gegen 15.00 Uhr singen die „Little Harmonies“.

Die einzelnen Pfarrgemeinden des Seelsorgebereichs stellen beim Pfarrfest die Schutzpatrone der jeweiligen Kirchen auf informative und unterhaltsame Weise vor. Die kleinen Gäste können sich an zahlreichen Spielen beteiligen und ein Theaterstück im Kindergarten Regenbogen anschauen sowie in der Pfarrbücherei bei Vorlesungen zuhören.

Ein Familienquiz und ein Riesenpuzzle sowie viele weitere Aktionen runden das bunte Programm ab. Das „Eine-Welt-Lädchen“ stellt viele neue fair gehandelte Ware vor. Für das leibliche Wohl mit Mittagstisch und großer Kaffeetafel ist gesorgt. Bei Regen findet das Pfarrfest im Gertrudisheim statt.

Zurück zu den Wurzeln ...

... heißt es für die Oberbergische Posaunenvereinigung (OPV) am 4.7.2010. Dann nämlich feiern die Bläser der 27 Posaunenchorre im Kirchenkreis an der Agger ihr 90. Posaunenfest in Holpe und auf dem Hof Hagdorn. Unter dem Motto „Durch die Zeiten miteinander loben und danken dem Herrn“ soll dieser Tag ein Fest- und Feiertag werden, an dem Freude und Dank über den gemeinsamen Weg der musikalischen Verkündigung von Gottes froher Botschaft zum Ausdruck kommen.

Das Jubiläum feiert die OPV an ihren Wurzeln. Die liegen u.a. in Holpe. Vor 90 Jahren gründete der damalige Holper Pfarrer August Aring zusammen mit den beiden Waldbröler Pfarrern Fritz Mockert und Kaufmann Wilhelm Jakobs die Gemeinschaft der oberbergischen Posaunenchorre.

Deshalb beginnt das Posaunenfest am 4. Juli um 10.00 Uhr mit einem Bläsergottesdienst in der Ev. Kirche Holpe. Dieser wird von den Posaunenchorren Holpe, Odenspiel und Winterborn sowie Pfarrer Heiner Karnstein gestaltet.

Anschließend geht es aus dem Holper Tal auf den Hof Hagdorn. Dort besteht die Möglichkeit zum Mittagessen mit musikalischer Unterhaltung. Angebote für Kinder sind vorhanden. Um 14.30 Uhr wird im großen Stall zur Festveranstaltung „geblasen“. In Wort und Musik wird dies eine Reise durch die 90-jährige Geschichte. Die Festansprache hält der Vorsitzende der OPV Superintendent Jürgen Knabe.

Im Anschluss an die Feierstunde sind Bläser und Besucher zu Kaffee und Kuchen eingeladen.

Die OPV wünscht sich zu diesem Geburtstag viele Gäste und lädt deshalb ein, den Tag als ein großes Bläser-Familien-Fest gemeinsam zu feiern.

Löschzug Lichtenberg zeigt WM Fußball-Spiele

Wie schon bei der letzten WM und EM überträgt die Feuerwehr Lichtenberg anlässlich der Fußballweltmeisterschaft in Südafrika alle Spiele des deutschen Teams auf einer Großleinwand im Feuerwehrgerätehaus. Termine der Vorrunde sind: 13.06.2010, 20.30 Uhr; 18.06.2010, 13.30 Uhr; 23.06.2010, 20.30 Uhr. Einlass ist 30 Minuten vor Anpfiff. Infos unter www.lichtenberg112.de.

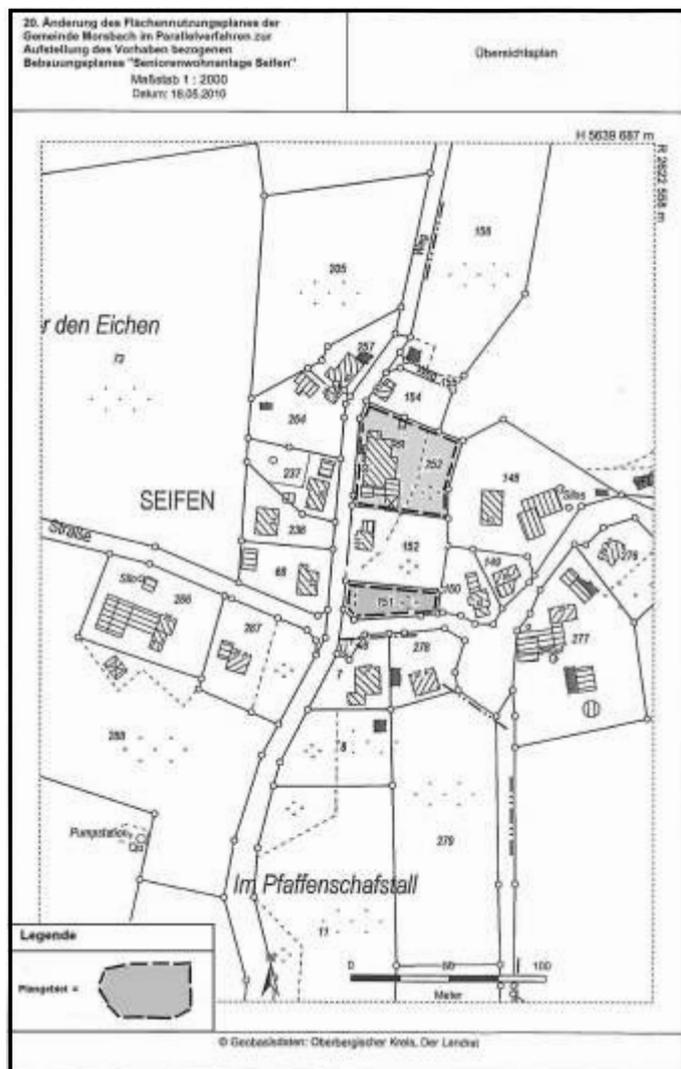


DIE GEMEINDE MORSBACH GIBT BEKANNT

20. Änderung des Flächennutzungsplanes zur Darstellung einer sonstigen Sonderbaufläche mit einem Zeichen „Sozialen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen“ in der Ortslage Morsbach-Seifen

1. Aufstellungsbeschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss der Gemeinde Morsbach hat in seiner öffentlichen Sitzung vom 31.05.2010 den Aufstellungsbeschluss für die 20. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Morsbach mit dem Ziel der Darstellung einer sonstigen Sonderbaufläche mit einem Zeichen „Sozialen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen“, in der Ortslage Morsbach-Seifen im Parallelverfahren zur Aufstellung des Vorhaben bezogenen Bebauungsplanes „Seniorenwohnanlage Seifen“ gefasst. Weiterhin hat der Bau- und Umweltausschuss die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange beschlossen. Die Abgrenzung des betroffenen Bereichs ist in dem nachfolgend unmaßstäblich verkleinerten Übersichtsplan gekennzeichnet.



Die Öffentlichkeit wird an der Planung gem. § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) durch öffentliche Anhörung beteiligt. Die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung werden dargestellt und der Öffentlichkeit wird Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben. Der Anhörungstermin findet statt am

Mittwoch, dem 11.08.2010 um 18.00 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses in Morsbach

Das Ergebnis der Erörterungsgespräche in diesem Anhörungstermin wird in einer Niederschrift festgehalten. Schriftliche Anregungen und Einwendungen sind zu richten an den Bürgermeister, Postfach 11 53, 51589 Morsbach oder zur Niederschrift zu erklären im Rathaus der Gemeinde Morsbach, Bahnhofstr. 2, Zimmer EG 14.

Letzter Einsende- oder Erklärungstermin ist der 25.08.2010. Nach diesem Termin vorgebrachte Anregungen können im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB nicht mehr berücksichtigt werden.

Der Entwurf der 20. Änd. des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Morsbach wird zu einem späteren Zeitpunkt nach vorheriger öffentlicher Bekanntmachung gem. § 3 Abs. 2 BauGB auf die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt, so dass dann noch einmal Gelegenheit besteht, Anregungen vorzubringen.

Es wird darauf hingewiesen, dass gem. § 47 Abs. 2a Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) Normenkontrollanträge unzulässig sind, sofern nur Einwendungen geltend gemacht werden, die bereits im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 2 bzw. § 13 Abs. 2 Nr. 2 und § 13a Abs. 2 Nr. 1 BauGB hätten geltend gemacht werden können und dort nicht oder verspätet geltend gemacht wurden.

Bekanntmachungsanordnung:

Der Aufstellungsbeschluss und der Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Morsbach, den 10.06.2010

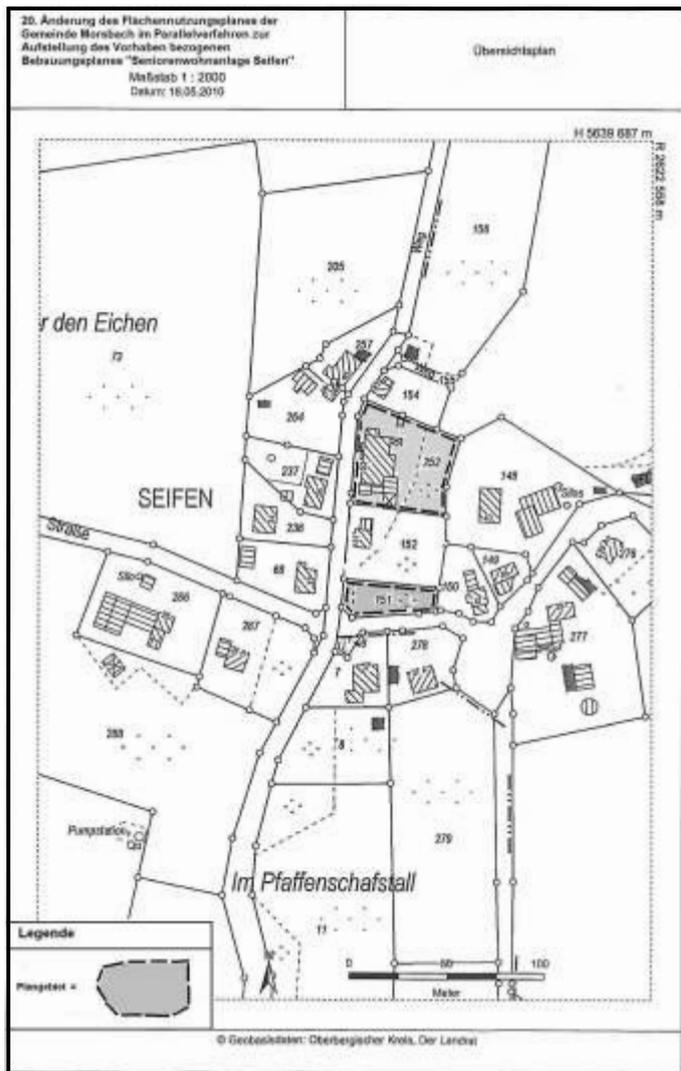
- Bukowski -
Bürgermeister

Vorhaben bezogener Bebauungsplan „Seniorenwohnanlage Seifen“

Der Bau- und Umweltausschuss der Gemeinde Morsbach hat in seiner öffentlichen Sitzung am 31.05.2010 den Aufstellungsbeschluss zum Vorhaben bezogenen Bebauungsplan „Seniorenwohnanlage Seifen“ in Morsbach-Seifen im Parallelverfahren zur Aufstellung der 20. Änderung des Flächennutzungsplanes gefasst. Weiterhin hat der Bau- und Umweltausschuss die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange beschlossen.

Im Zuge der Aufstellung des Vorhaben bezogenen Bebauungsplanes soll für einen privaten Investor die bauaufsichtliche Grundlage zur Erweiterung der bereits bestehenden Seniorenwohnanlage geschaffen werden.

Die Gebietsabgrenzung des Vorhaben bezogenen Bebauungsplanes „Seniorenwohnanlage Seifen“ ist in dem nachfolgenden (unmaßstäblich) verkleinerten Übersichtsplan kenntlich gemacht.



Die Öffentlichkeit wird an der Planung gem. § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) durch öffentliche Anhörung beteiligt. Die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung werden dargestellt und der Öffentlichkeit wird Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben. Der Anhörungstermin findet statt am

Mittwoch, dem 11.08.2010 um 18.00 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses in Morsbach

Das Ergebnis der Erörterungsgespräche in diesem Anhörungstermin wird in einer Niederschrift festgehalten. Schriftliche Anregungen und Einwendungen sind zu richten an den Bürgermeister, Postfach 11 53, 51589 Morsbach oder zur Niederschrift zu erklären im Rathaus der Gemeinde Morsbach, Bahnhofstr. 2, Zimmer EG 14.

Letzter Einsende- oder Erklärungstermin ist der 25.08.2010. Nach diesem Termin vorgebrachte Anregungen können im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB nicht mehr berücksichtigt werden.

Der Entwurf des vorgenannten Vorhaben bezogenen Bebauungsplanes wird zu einem späteren Zeitpunkt nach vorheriger öffentlicher Bekanntmachung gem. § 3 Abs. 2 BauGB auf die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt, so dass dann noch einmal Gelegenheit besteht, Anregungen vorzubringen.

Es wird darauf hingewiesen, dass gem. § 47 Abs. 2a Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) Normenkontrollanträge unzulässig sind, sofern nur Einwendungen geltend gemacht werden, die bereits im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 2 bzw. § 13 Abs. 2 Nr. 2 und § 13a Abs. 2 Nr. 1 BauGB hätten geltend gemacht werden können und dort nicht oder verspätet geltend gemacht wurden.

Bekanntmachungsanordnung:

Der Aufstellungsbeschluss und der Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Morsbach, den 10.06.2010

-Bukowski-
Bürgermeister

Hinweisbekanntmachung

Die Bezirksregierung Köln hat die geänderte öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen den Gemeinden Morsbach und Reichshof zur Übernahme der Aufgaben der Verkehrslenkung für die Gemeindegebiete der Gemeinden Morsbach und Reichshof vom Oberbergischen Kreis durch die Gemeinde Reichshof gem. § 24 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GkG NRW) genehmigt. Die Veröffentlichung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit dem Genehmigungsvermerk gem. § 24 Abs. 3 Satz 1 GkG NRW erfolgte im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Köln am 10.05.2010, Ausgabe Nr. 18/10. Gemäß § 24 Abs. 3 S. 2 GkG NRW wird hiermit auf die Veröffentlichung hingewiesen.

Morsbach, den 27.05.2010

Bukowski
-Bürgermeister-

Impressum

Der „Flurschütz“ ist das amtliche Mitteilungsblatt der Gemeinde Morsbach. Erscheinungsweise: alle drei Wochen samstags. Kostenlose Zustellung an die meisten Haushalte in der Gemeinde Morsbach. Auflage: 5.000 Stück. Das amtliche Mitteilungsblatt „Flurschütz“ kann bei der Gemeinde Morsbach, Postfach 1153, 51589 Morsbach, gegen Erstattung der Kosten einzeln bezogen werden. Einzelpreis: 1,- Euro zzgl. Versandkosten.

Herausgeber für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Der Bürgermeister der Gemeinde Morsbach, Bahnhofstraße 2, 51597 Morsbach, Tel. 02294/6990, Fax. 02294/699187, Email: rathaus@gemeinde-morsbach.de.

Herausgeber für den Anzeigenteil: Ronni Kutiak, Turmstr. 14b, 51597 Morsbach, Tel. 02294/991060, Fax. 02294/991062, Email: ronni.kutiak@t-online.de.

Vereinsnachrichten im „Flurschütz“

Die Vereine im Gemeindegebiet können den „Flurschütz“ mit Leben füllen. Seit dem Frühjahr 2009 erscheint der „Flurschütz“ allerdings aus Kostengründen nur noch alle drei Wochen, statt bis dahin 14tägig. Dem Herausgeber gehen zahlreiche Beiträge zu, die, wie bei anderen Presseorganen auch, redigiert, aus Platzgründen gekürzt oder „geschoben“ werden müssen. In manchen Fällen konnten Beiträge nicht berücksichtigt werden, was auch in Zukunft leider nicht auszuschließen ist.

Texte müssen per Email oder auf CD im rtf-Format eingereicht werden. Kontrastreiche Fotos im jpg-Format lockern den Text auf. Fotos bitte der Email als Anhang beifügen und nicht in den Text „einbetten“. (Eingesandtes Text- und Bildmaterial wird nicht zurückgeschickt.)

Texte und Fotos senden Sie

bitte bis spätestens 10 Tage

vor dem Erscheinungstermin an

Gemeinde Morsbach
Stichwort „FLURSCHÜTZ“
Bahnhofstr. 2/Rathaus
51597 Morsbach

Email: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de.

Der nächste „Flurschütz“ erscheint am **03.07.2010**.

Alle Ausgaben des „Flurschütz“ finden Sie auch im Internet unter www.morsbach.de.



Beim **Baubetriebshof**
der Gemeinde Morsbach
ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Stelle im Bereich der **Landschaftspflege** sowie
eine Stelle mit dem Aufgabenschwerpunkt **Straßenbau**
zu besetzen.

Ihre weiteren Aufgaben:

- Instandhaltung und Pflege der öffentlichen Gebäude und Einrichtungen
- Streu- und Räumdienst im Winter
- flexible Mitarbeit bei allen übrigen im Bauhof anfallenden Arbeiten, wie z. B. bei der Abfallentsorgung an den Wanderwegen und Bushaltestellen, der Beseitigung wilder Müllkippen, der Straßenreinigung bei öffentlichen Veranstaltungen etc.

Wir erwarten:

- eine abgeschlossene Berufsausbildung; idealerweise als Landschaftsgärtner/in oder Straßenbauer/in
- Fahrerlaubnis der Klassen B und BE; erwünscht sind auch die Klassen C, C1, CE oder T
- fundierte Kenntnisse im sicheren Umgang mit Arbeitsmaschinen und Werkzeugen
- Teilnahme an der Rufbereitschaft im Rahmen des Winterdienstes sowie die Bereitschaft, gelegentlich auch außerhalb der regulären Arbeitszeiten und am Wochenende an Arbeitseinsätzen teilzunehmen
- Leistungsbereitschaft, Einsatzfreude und Teamfähigkeit

Wir bieten Ihnen:

- eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit
- eine leistungsgerechte Bezahlung nach dem TVöD mit den üblichen Sozialleistungen im öffentlichen Dienst einschl. zusätzlicher Altersversorgung
- eine geregelte Arbeitszeit von 39 Stunden wöchentlich

Die Einstellung erfolgt zunächst befristet für die Dauer von zwei Jahren mit der Perspektive auf anschließende Übernahme in ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis.

Falls wir Ihr Interesse zur Mitarbeit in einem modernen öffentlichen Dienstleistungsunternehmen geweckt haben, senden Sie bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis zum 30. Juni 2010 an:
Gemeinde Morsbach, Der Bürgermeister, Postfach 1153, 51589 Morsbach.

Fragen beantworten Ihnen gerne der Leiter des Bauhofs, Herr Reifenrath (Tel. 02294/524) oder Frau Neuhoff vom Personalbüro (Tel. 02294/699-111).



„Über den Tod spricht man nicht!“

Wir finden, dass man darüber
sprechen muss:
Der Tod gehört zum Leben.

Hemmerholzer Weg 35
51597 Morsbach

Fax. 02294-900 324

**Wir sind in guten und
schlechten Zeiten für Sie da!**

Tel. 02294-530

www.nk-bestattungen.de

NORBERT KÖTTING
Bestattungen



Dem Leben einen würdigen Abschied geben

„Gertrude“ rockte

Wo sonst der Kirchenchor St. Cäcilia Morsbach piano seine Lieder probt, wurden kürzlich laute Töne angeschlagen. Unter dem Motto „Gertrude rockt“ fand im Gertrudisheim die erste große Morsbacher Rocknacht statt. Und der Einladung des Heimatvereins Morsbach waren gleich über 300 Musikfans aller Altersschichten gefolgt.

Mit der Bonner Liveband „Undercover“ hatte der Heimatverein den richtigen Treffer gelandet, trafen die Musiker doch von Anfang an den Geschmack der Zuhörer. Musik der 60er bis 80er Jahre war angesagt und so erklangen all die alten Rockklassiker wie „Mighty Quinn“, „Whisky in the jar“, „Highway star“, „Fox on the run“ oder „Smoke on the water“. Ein fast vierstündiges Konzertprogramm spulden die Profimusiker auf der Bühne ab, bis mit der viertelstündigen Zugabe dann die Rocknacht mit „Rockin' all over the world“ und „We are the champions“ ausklang.



Bei der ersten großen Rocknacht des Heimatvereins Morsbach im Gertrudisheim spielte die Bonner Liveband „Undercover“ alte Rockklassiker der 60er bis 80er Jahre.
Foto: C. Buchen

„Ist wirklich meine Asche in der Urne?“

Diese und andere Fragen zum Thema

„Feuerbestattung“

beantworten wir Ihnen bei einer
Besichtigungsfahrt mit fachkundiger
Führung zum Krematorium Siegen.

Termin: 25. Juni 2010

Wir bitten um Anmeldung bis 21.06.2010
(Kostenbeteiligung: 5,00 €) **Tel. 02294-530**

Hemmerholzer Weg 35 – 51597 Morsbach

NORBERT KÖTTING
Bestattungen



Vorschulkinder experimentierten mit alten Werkzeugen

Es war ein besonderes Erlebnis, als die 20 Vorschulkinder der katholischen Kindertagesstätte „Regenbogen“ per Fahrgemeinschaften zu einem Ausflug nach Strick starteten. Ziel war das Heimatmuseum der Familie Stinner. Technik und Funktionalität ziehen das Interesse der 6-jährigen magisch an. Wenn dann noch die Möglichkeit des Ausprobierens und Experimentierens hinzukommt, kennt der Forschungsdrang keine Grenzen mehr.

In kürzester Zeit waren alle Räume des privaten Museums erfüllt von Ausrufen des Staunens und der Begeisterung. Zahnräder, Hebel, Kurbeln in Gang zu setzen, das Zusammenspiel, Ursache und Wirkung zu beobachten, Funktionen zu erkennen, landwirtschaftliche und hauswirtschaftliche Geräte und Maschinen hautnah zu begutachten, Erklärungen zu den verschiedensten Funktionen zu suchen waren die Erfahrungswerte.

Es war auch eine Auseinandersetzung mit Lebensweisen und Erfindungen aus dem alltäglichen und bäuerlichen Leben vor der Elektrizität und der Erfindung des Kunststoffs. Damit nicht genug. Nachdem die Exponate im Museum ausgiebig begutachtet waren, ging es weiter.

Die Kinder sind exzellente Naturbeobachter und die Kita leitet zur Zeit die Wahrnehmung und das Interesse der Kinder passend zum Erleben der Natur auf die kleinsten Lebewesen, deren Bedeutung für uns alle häufig unterschätzt wird: die Insekten.

Die Firma Stinner stellte Lehmputz und gelochte Steine zur Verfügung, so dass die Kinder damit „Insektenhotels“ bauen konnten.

Zum Abschluss bei Waffeln und Saft war man sich einig, dass es ein ganz besonderer Nachmittag war, voller Erlebnisse und Lernimpulse – nur viel zu kurz. Sollte in diesem Zusammenhang noch erwähnt werden, dass die Erwachsenen froh waren über die Erfindung der vollautomatischen Waschmaschine. U. Duval



Zum Foto:

Mit großem Forscherdrang untersuchten die Vorschulkinder der Kindertagesstätte „Regenbogen“ die Exponate im privaten Heimatmuseum der Familie Stinner in Strick.

Frühschoppenkonzert

Die Oberbergischen Musikanten Volperhausen und der Musikzug Wendershagen der FFW Morsbach veranstalten am Sonntag, 20.6.2010 auf dem Rathausplatz in Morsbach ab 11.00 Uhr ein großes Frühschoppenkonzert. Dabei werden auch beide Orchester gemeinsam musizieren. Für das leibliche Wohl ist mit leckeren Speisen vom Grill und kalten Getränken gesorgt. Der Erlös geht an die Palliativstation des Kreiskrankenhauses Waldbröl.

Wir heiraten!

Janina & Björn
geb. Huhn
Binot

*Gepoltert wird am 26.06.2010 ab 19 Uhr in
Wendershagen, Ellingerstraße 22.
Anschließend laden wir alle zu einem Umtrunk ein.*

*Die kirchliche Trauung findet am 03.07.2010 um 15.30 Uhr
in der Pfarrkirche St. Joseph in Lichtenberg statt.*

Wegen Platzmangel müssen Artikel geschoben werden

Wegen des begrenzten Platzes konnten einige Artikel in diese Flurschütz-Ausgabe nicht mit aufgenommen werden. Sie werden in einer der nächsten Ausgaben veröffentlicht. Die Redaktion bittet um Verständnis.



NORBERT KÖTTING
Der Tischlermeister

Was können wir für Sie tun?

- Innenausbau
- Fenster & Türen
- individueller Möbelbau
- Zuschnitt
- Schlüsseldienst

Wir schaffen Räume

Hemmerholzer Weg 35
51597 Morsbach
Tel. 02294 – 530
Fax. 02294 – 900324

www.nk-tischlermeister.de

Unser Sommerangebot:

Sonnenschutzgläser

in den Farben braun, grau und grün

In Ihrer Sehstärke
(sph bis +6.0 dpt)
cyl bis 4.0 dpt



Modelbeispiele



Sonnenschutzgläser

Gleitsicht-Sonnenschutzgläser

ab **33,€**
pro Paar

ab **149,€**
pro Paar



Brillenstube
Morsbach

Hans-Peter Grimmig
staatl. gepr. Augenoptiker
u. Augenoptiker-Meister

Waldbröler Straße 5 · 51597 Morsbach
Telefon 0 22 94 / 63 13 · Telefax 0 22 94 / 78 24
www.brillenstube-morsbach.de · H.P.Grimmig@t-online.de

Ellinger Wahrzeichen fehlt jetzt im Ortsbild

Jeder, der einmal in Ellingen war, wird sie wahrgenommen haben: die große Tanne neben der Marienkapelle, beide unterhalb der Christ-König-Kirche. Dieses Trio war über ein Jahrhundert lang das am meisten fotografierte, gemalte und gezeichnete Objekt in Ellingen (siehe auch Titelbild der Flurschützausgabe vom 23.2.2008; wer diese Ausgabe nicht mehr in Papierform hat, kann sie im Internet unter www.morsbach.de finden).

Die große imposante Tanne fehlt nun und hinterlässt eine deutliche Lücke. Bei den letzten starken Stürmen war ihre Standfestigkeit mehrfach angezweifelt worden. Um kein Risiko für Leib und Leben der nahen Anwohner einzugehen, entschloss sich der Kirchenvorstand, die Tanne fällen zu lassen. Dies geschah am 23.4.2010. Johannes Solbach aus Wendershagen dokumentierte alles mit der Kamera.

Am Stamm und am Wurzelstock war nun auch zu erkennen, dass die Zweifel an ihrer Standfestigkeit berechtigt waren, sie war im Innern von Rotfäule befallen und ausgehöhlt. Bruno Quast hat sich die Zeit genommen und die vielen Jahresringe gezählt: 154 Jahre alt war die letzte der ursprünglich drei Ellinger Tannen, die einstmals den Schulstempel der Katholischen Volksschule zierten. Die Gesamtlänge des Baumes betrug 55 m. Sie hatte einen Durchmesser von 93 cm und ihr Holz ergab 12,4 fm.



Den Moment, als die alte, ortsprägende Tanne an der Ellinger Kapelle am 23. April gefällt wurde hat Johannes Solbach im Bild festgehalten.

Frühlingsfest in der Johanniter-Kindertagesstätte Holpe

Die Väter schoben die Schubkarren und die Kinder balancierten die Bälle: Beim diesjährigen Frühlingsfest der Johanniter-Kindertagesstätte Holpe gab es unter dem Motto „Von Allen für Alle nicht nur für den Nachwuchs, sondern auch für die Erwachsenen einiges zu erleben.“ Petrus hatte ein Einsehen, so konnte im Garten gefeiert werden.

Stolz präsentierten die Kleinen ihre eigens einstudierten Tänze und Musikstücke und wurden dafür mit tosendem Applaus belohnt. Die Kinder absolvierten einen Spieleparcours und durften auch mal ihre Väter beim Schubkarrenrennen einspannen oder bewiesen beim Bälletransport ihre Geschicklichkeit. Zur Belohnung durften sie sich selbst eine modische Kappe gestalten.

Beim Schätzspiel gab es dann sogar einen Gutschein für die Eisdielen zu gewinnen. Das Fest wurde auch dazu genutzt, die Arbeit der Einrichtung eindrucksvoll anhand von Schaubildern darzustellen. Abgerundet wurde die Feier mit Auftritten der „Notenpiraten“ und dem „Morsbacher Kids-Orchester“.



Zum Foto:

Spiel und Spaß hatten die Kinder beim Frühlingsfest der Johanniter Kindertagesstätte Holpe.



REINERY

herzlich - qualifiziert - familiengeführt



Häusliche Kranken- und Altenpflege

- ◆ Hausnotruf **NEU!**
- ◆ Grund- und Behandlungspflege
- ◆ Palliativpflege
- ◆ Überleitungspflege aus dem Krankenhaus
- ◆ Verhinderungspflege / Betreuungsstunden
- ◆ Angehörigenschulungen (individuell)

Kostenlos? Sprechen Sie uns an!

Im Alten Ort 20 Tel. 02294/9811-0 info@reinery.com
51597 Morsbach Fax 02294/9811-99 www.reinery.com

www.reinery.com

Wir machen mehr aus Ihrem Haus

Putz und Stuck - Meisterbetrieb



Kompetent und erfahren seit über 40 Jahren

- Innen- und Außenputz
 - Wärmedämmsysteme
 - Wärmedämmputz
 - Altbausanierung
 - Gerüstbau
- Blumenstraße 18
51597 Morsbach-Strick
Fon: 0 22 94 / 5 75
Fax: 0 22 94 / 78 51
info@stinner-morsbach.de
www.stinner-morsbach.de

AWO Kindergartenkinder im Musical

Zum Abschluss des Projektes „Orient“ besuchten die Kinder des AWO Luise Albertz Kindergarten das Theater in Gummersbach und sahen das Musical „Aladin und die Wunderlampe“. Für einige Kinder war dies ihre erste Busfahrt. In Gummersbach verfolgten die Kinder voller Spannung, wie Aladin in den Besitz der Lampe kam, die Freundschaft von Dschinni gewann und mit ihm gemeinsam den bösen Zauberer besiegte. Die Kinder fanden das Musical so toll, dass einige am Schluss begeistert „Zugabe“ riefen.

Der Schornsteinfeger kommt

Die nach dem Bundesimmissionschutzgesetz vorgegebenen Messungen an Öl- und Gas-Feuerstätten werden nach dem 1. Juli 2010 durchgeführt in den Straßen:

Am Büchel, Zum Prinzen-Heinrich, Bahnhofstrasse, Am Mühlengraben, Zur Hoorwies, Auf der Hütte, Felsenweg und Auf der Au.

Martin Röck, Bezirksschornsteinfegermeister,
Tel.-Nr. 02742/910490 oder 0171/8355104

DRK-Aktion Wiederbelebungsgeräte

Es passiert oft: Der Mensch wird blass, sinkt zusammen, das Herz versagt. Wiederbelebungsgeräte, sogenannte Automatisierte Externe Defibrillatoren (AED), können Leben retten. „Wir kommen dem Ziel, Oberbergs Kommunen flächendeckend mit AEDs zu versorgen, immer näher“, freute sich DRK-Kreisgeschäftsführer Rolf Braun. Im April 2010 wurden vier weitere Geräte installiert, u.a. in der Aeskulap Apotheke in Morsbach, Bahnhofstr. 16.

Die neuen Standorte sind gezielt ausgesucht worden. Auch wenn die Defibrillatoren durch eine Stimme selbsterklärend sind, ist es immer besser, wenn versierte Kräfte genau wissen, was zu tun ist. Wenn einmal kein geschultes Personal zur Verfügung steht, rät Dr. Ralf Mühlenhaus von Rettung e.V.: „Neben Herz-Massage und Beatmung ist der Einsatz des Defibrillators eine der zentralen Erste-Hilfe-Maßnahmen. Warten auf Hilfe ist falsch und senkt immer die Rettungs-Chancen.“ Alle Beteiligten raten: Anpacken und so gut wie möglich Hilfe leisten, das ist beim Notfall wichtig. Dabei leisten die Defibrillatoren wichtige Hilfe.

Darum ist Rolf Braun froh, dass sich das Netzwerk der öffentlich verfügbaren AEDs langsam dichter knüpft. Auch die beteiligten Bürgermeister, Jörg Bukowski (Morsbach), Peter Koester (Waldbröl) und Hilko Redenius (Nümbrecht), bestätigen: „Mit dieser Aktion sorgt das DRK dafür, dass man jetzt im Südkreis sicherer leben kann.“

Gerne würde das DRK das Netz noch enger knüpfen, denn ein AED hilft in jedem Ortsteil und in jedem Dorf. Doch „dazu benötigen wir weitere Sponsoren, die die Geräte finanzieren.“ Die aktuellen Geräte wurden auf Initiative des DRK Kreisverbandes und des Vereins Rettung e. V. mit Unterstützung der Sparkassen angeschafft. Das DRK wiederum bietet parallel Informationsabende an, um möglichst viele Menschen in den Städten und Gemeinden mit dem Umgang der AED-Geräte vertraut zu machen. Denn die Ersthelfer entscheiden über den Rettungserfolg – und die Seminare erleichtern das richtige Verhalten im Notfall.

Zum Foto:

Im Beisein von Bürgermeister Jörg Bukowski überreichte der DRK-Kreisgeschäftsführer Rolf Braun Apotheker Frank Tschauder ein AED-Wiederbelebungsgerät.



Kinder- und Jugendkleidung preiswert aus der Fundgrube

Durch zahlreiche Kleiderspenden hat die Kleiderkammer der „Fundgrube“ in der Kirchstraße zurzeit viele schöne Baby- und Kinderkleidungsstücke vorrätig, auch für größere Kinder und Teenager sowie für Kleine im Krabbelalter. Alle Kleidungsstücke, Schuhe oder andere Gegenstände des täglichen Bedarfs werden preiswert abgegeben. Der Erlös bleibt im Ort und dient der Unterstützung hilfebedürftiger Morsbacher. Ehrenamtliche Mitarbeiter helfen Ihnen in der Fundgrube zweimal in der Woche (montags von 9 - 11 Uhr und donnerstags von 15 - 17 Uhr) gern weiter. Weitere Infos: Tel. 02294/8483 (Margret Quast).

Wandern mit dem Heimatverein Morsbach

Treffpunkt ist immer am Kurpark in Morsbach

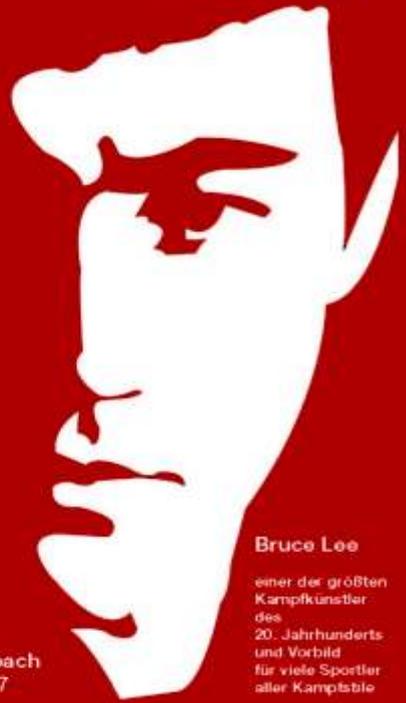
Juni	So. 13.06.2010	10.00 Uhr	Talsperrenwanderung, Unnenberg/Genkeltal (Rucksackverpflegung)
August	So. 29.08.2010	14.00 Uhr	Rund um den Flecken (ca. 10 km)
September	18.09. - 25.09.2010		Wanderung in Tirol, Anmeldung bis 01.09.2010

Auskunft: Mechthild Diederich, Tel. 02294/6041

TAEKWONDO

im SV MORSBACH

태권도



Bruce Lee
einer der größten
Kampfkünstler
des
20. Jahrhunderts
und Vorbild
für viele Sportler
aller Kampfsportarten

Training:
Di. und Fr.:
Kinder:
17:00 – 18:30 Uhr
Jug./Erw.:
18:40 – 20:30 Uhr

Wo?: Halle A in Morsbach
Kontakt: 0171 7442267

www.tkd-morsbach.de

Garten-Beratung -Ausführung -Pflege -Dienstleistungen

Ihr Partner im
grünen Bereich

P. BUSCH und Garten - Team



Ausbildungsbetrieb u.
geprüfter Fachbetrieb

Ihr Experte für
Garten & Landschaft

- Gartengestaltung
- Pflanzenlieferung
- u. Pflanzarbeiten
- Pflasterarbeiten

- Baum- u. Gehölzschnitt
- Gartenpflege
- Baumfällungen
- Häckselarbeiten

Patrick Busch Dipl. Ing. Gartenbau

02294-992712 www.busch-gartengestaltung.de

Miniwolpertinger Sieger beim Dance Contest

Ende Mai fuhren die 15 Tänzerinnen und Tänzer der Miniwolpertinger voller Aufregung nach Eitorf, wo Akteure verschiedenster Tanzrichtungen in einem Dance Contest gegeneinander antraten. Mit der Startnummer 12 gingen die Morsbacher dann an den Start.

Mit einer unglaublichen tänzerischen Leistung und toller Ausstrahlung konnten die Miniwolpispis das Publikum schnell überzeugen, doch auch die Jury wollte überzeugt werden. Die Spannung stieg, und nach kurzer Beratung der Jury hieß es dann tatsächlich Platz 1 für die Miniwolpertinger. Der Jubel über den Sieg war riesig und wollte gar nicht mehr enden. So konnten die Minis schließlich mit einem Preisgeld von 100 Euro, einem Gutschein für ein Eitorfer Tanzstudio, dem Wanderpokal (Wandermöhre) sowie einem Riesenlob der Trainer und Eltern die Heimreise nach Morsbach antreten.

GÄRTNEREI - FLORISTIK

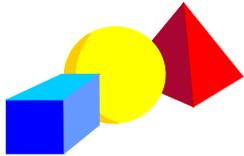


51597 MORSBACH
HEINRICH-HALBERSTADT-WEG 4
TEL. 02294/340 - FAX 1690
WWW.FLORISTIK-KOCH.DE



Ihre Gärtnerei vor Ort!

Die Malermeister



malerwerkstatt
Beckers GmbH
Mobil: 0171 - 815 06 45

Malerbetrieb
Klein

Mobil: 0171 - 621 99 55



Tapezier- & Lackarbeiten, Bodenbeläge,
Fassadenanstrich- & Dämmung, Exclusive Mal- & Spachteltechnik

Bau- & Brennstoffe Bender

Fach
MARKT
für Garten, Haus
und Handwerk

Unser Liefer- und Verkaufssortiment

Hoch- und Tiefbau, Innenausbau,
Garten- und Landschaftsbau, Brennstoffe,
Schlüsseldienst, Heimwerkerbedarf,
Farben für Innen und Außen (Farbmischanlage)...

Tel. 0 22 94/3 60 Fax 0 22 94/ 9 01 33

E-mail: info@baustoffe-bender.de

www.baustoffe-bender.de

51597 Morsbach Waldbröler Straße 81

Wir beraten Sie gerne!

Möbelhaus **Schneider**



LUST AUF MEHR....
BESUCHEN SIE UNSER
KÜCHENSTUDIO

Küche neu entdeckt: Jetzt steht für uns der Genuss im Vordergrund!

Bahnhofstraße 12 a - 51597 Morsbach Tel. 02294 - 380 Fax 02294 - 9151

Taten statt Worte (1)



Wasserkraftwerk Chj-Guirnscheid, Engelskirchen

Im offenen Dialog klären sich Missverständnisse meist wie von selbst. Deshalb haben wir jetzt auf unserer Homepage ein Forum ins Leben gerufen. In Zukunft können Sie hier alles loswerden, was Sie bewegt. Egal ob Fragen, Wünsche oder Kritik – eine Antwort ist Ihnen sicher. Sie können uns auch per Telefon, E-Mail oder über unsere Kundenzentren kontaktieren. Jetzt reinschauen auf www.aggerenergie.de/forum

 **AggerEnergie**
Voller Energie für die Region.